

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 93 (1999)
Heft: 11

Artikel: schwarzer freitag
Autor: Gansner, H.P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-144200>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nug. Aber ich möchte die Fragen nach den Konkretionen uns allen weitergeben.

Willy Spieler: Schön wärs, wenn sich nicht nur der Markt, sondern auch die Solidarität globalisieren liesse. Die *Kirche* als die letzte halbwegs funktionierende «*Internationale*» müsste Menschen aus Nord und Süd, West und Ost zusammenführen, um zu dieser globalen Solidarität beizutragen. Kirche müsste der Ort sein,

wo wir solidarische Menschen werden können. Gottesdienste wie dieser stärken unsere Hoffnung auf den Gott, der mit den Menschen in einem Bunde steht und ihnen das Leben in Fülle verheisst. Wir müssen auch nicht alles selber machen. Das Reich Gottes können wir schon gar nicht machen, aber wir sollen uns für das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit öffnen. Heisst es nicht: «Suchet zuerst das Reich Gottes und alles andere wird euch dazugegeben»?

schwarzer freitag

neue kursschwächen an den weltbörsen

2,6 millionen sudanesen bedroht

vielschichtige verunsicherung der finanzmärkte

1 million direkt vom hungertod bedroht

unklare konjunktursignale sinkende renditen

orte mit 700 einwohnern zählen plötzlich 12 000

ein weiterer schwarzer tag 12 jahre-tiefst in tokiro

sie kauen die blätter von pflanzen ernähren sich von wilden beeren

fällt die bastion europa terrainverluste des rubels

kinder leiden an marasmus

unter die räder kamen einmal mehr

auf bau nahr ung

die papiere der cs-group (-10,77%)

eine familie legte

obligationen schweiz: festere kurse

auf der suche nach nahrung

bei dünnen volumina

100 kilometer zurück

schwarzer freitag im süd-sudan und an der bahnhofstrasse

und klappte dann zusammen

wo bleiben sie jetzt

die selbstdeklarierten «neuen herren der welt»

mit ihren super-resistenten

saat gütern?

h.p. gansner

(aus dem geplanten lyrikband *fliegen in ketten*)